

Ehrenamtler des Monats August 2016 im HFV ist Lars Tagge (SVNA)

Am 10. August 2016 nahm der Landesehrentamtsbeauftragte des HFV, Volker Okun, in den Räumen des Hamburger Fußball-Verbandes nach einer Laudatio auf den zu Ehrenden und dankenden Worten an die Sponsoren die Auszeichnung von Lars Tagge vor. Tagge wurde von den Verantwortlichen des SVNA vorgeschlagen.

Freuen konnte sich Lars Tagge über die vom HFV-Reisepartner, DERPART-Reisebüro, gesponserten Gaben. 15 Taschen vom Sportartikel-Hersteller Stanno für eine Mannschaft des SVNA und einen Gutschein für ein Wochenende zu Zweit in einem Best Western-Hotel gab es als Dank und Anerkennung für den großen ehrenamtlichen Einsatz.

Tagge begann schon als 16-jähriger als Trainer



Ehrung Ehrenamtler des Monats August 2016 im HFV (v. lks.): Lars Tagge und Volker Okun – Fotos Byernetzki

DERPART

Ehrenamtler des Monats

BW | Best Western. Hotels & Resorts | STANNO

Logo Ehrenamtler des Monats

Seit der Saison 2006/07 trainiert Lars den Jahrgang 2000 im SVNA. Als 16-Jähriger hat er zusammen mit einem Klassenkameraden als Trainer angefangen und die Mannschaft durch verschiedene Höhen und Tiefen gebracht. Nun spielt diese Mannschaft, als einzige Mannschaft des Jahrgangs 2000, als 1. B-Junioren beim SVNA.

Bei dem jährlichen SVNA-Nikolausturnier unterstützt Lars seit Jahren bei der Organisation und Ablauf. Das SVNA-Nikolausturnier findet immer an zwei Wochenendtagen in bis zu vier Großfeldhallen statt. Lars unterstützt den Jugendspielausschuss des HFV zusätzlich bei diversen Veranstaltungen, speziell bei den Junioren-Futsal-Meisterschaften und für den SVNA als Turnierleitung bei den Hallenrunden. Er ist ein junger Mann, der seit Jahren ehrenamtlich sehr engagiert ist.

Fotos Byernetzki



Glückwunsch Lars Tagge!

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





HFV-Sportcamp 2016 „miteinander statt nebeneinander“

Kinder aus Jenfeld und Umgebung waren eine Woche beim HFV

Bereits zum 7. Mal seit 2010 veranstaltete der HFV ein Sportcamp für Kinder im Alter 8 – 12 Jahren, aus Familien die weniger haben als gewöhnlich und eben nicht in die Ferien fahren können. Und so kamen in der Woche vom 01.08.2016 – 05.08.2016 wieder 20 Mädchen und Jungen aus sechs Nationen in die Sportschule des HFV in Jenfeld, u.a. auch

zwei Flüchtlingskinder. Alle hatten viel Spaß und es gab keine Differenzen zwischen diesen verschiedenen Kindern. Natürlich gab es auch Regeln, die die Kids erlernen mussten, damit auch eine Struktur in dieses einwöchige Sportcamp zu bekommen war. Die Interessen gingen schon auseinander da einige Jungen schon der Meinung waren, es werde nur Fußball

gespielt, was aber nicht die Priorität in diesem „Sportcamp“ ist. Integration und „miteinander statt nebeneinander“ ist das Motto. Es wurden Ballspiele in allen Formen, wie auch Vertrauensspiele durchgeführt. Das Trainer- und Betreuersteam um Stefanie Basler hatte gut zu tun, um den Kindern nicht nur Spaß sondern auch Fitness zu vermitteln. Es fiel auf, dass

einige Kinder doch erhebliche motorische Defizite hatten, besonders bei Übungen die u.a. mit Rückwärtslaufen verbunden waren. Auch die Mittagsmahlzeiten wurden zusammen eingenommen. Eine aktive Pause nach den Mahlzeiten, verbunden mit Vorlesungen aus spannenden Jugendbüchern sorgte erst für ein paar fragende Gesichter, kam dann aber sehr gut an.



Die Kids wurden auch kreativ gefordert, denn sie mussten zu den Mahlzeiten Speisekarten zum jeweiligen Mittagsspeisen erstellen und in Wort und Schrift vor dem Essen, den Kindern und Erwachsenen vorstellen. Auch ein wenig Obst oder Gemüse musste geschnippelt werden und alles ging wunderbar von der Hand. Für die Kinder war es eine Woche mit Spiel und Spaß, wenn auch das Wetter nicht so mitgespielt hat. Aber wir hatten ja auch die Sporthalle zur Verfügung. Zum Ende der Woche wurden Gruppenfotos, Urkunden und auch noch für jede/n ein Fußball als Geschenk verteilt, genauso wie die Trainingsanzüge und Shirts, die die Kids zu Beginn der Woche geschenkt bekommen hatten. Das Trainer- und Betreuersteam um Stefanie Basler, mit Myley, Lela „Pepe“ und Johann sowie Claus und Peter (Orgateam) und die Mitarbeiter des HFV, Carsten und Stefanie aus der Geschäftsstelle, hatten trotz einer doch anstrengenden Woche ebenfalls viel Spaß, denn das Lächeln der Kinder, die Freude in ihren Augen war das schönste Geschenk für die Erwachsenen!



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/ 675 870 89;

E-MAIL:

c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-info erscheinen wöchentlich im
Mittelteil des Sport Mikrofons



Danke an die Unterstützer, ohne die diese Woche für die Kinder aus Jenfeld und Umgebung nicht möglich gewesen wäre: DERPART Travelservice, LOTTO Hamburg, Care Energy und Derby Star.

Text: Peter Biallas

Ein Hauch von Bundesliga und Champions League im Ostseebad Damp

Am letzten Juliwochenende fanden wieder die Norddeutschen Meisterschaften im Beachsoccer statt. Austragungsort war auch in diesem Jahr wieder das Ostseebad Damp. Neben dem HSV Beachsoccer als Sandmeister der Hansestadt war ein weiterer Hamburger unter den Aktiven: Martin Pfefferkorn (SC Urania) war als einziger Hamburger Unparteiischer neben 9 weiteren Schiedsrichterkollegen als Mann an der Pfeife nominiert.

Als Highlight kann zweifelsoh-

ne der Einsatz im Halbfinale beim Frauenturnier zwischen dem Vorjahressieger „Der Geräte“ und dem Zweiten des Women Euro Super Cup „Beachkick Ladies Berlin“ zählen, das „Der Geräte“ mit 3:1 für sich entscheiden konnten. Da fand auch die im Mai frisch zur Europas besten Beachsoccer-Spielerin gekürte Rebecca Gabriel keine Mittel um den Finaleinzug der „Geräte“ zu verhindern.

Aber auch das Spiel mit den German-Beachsoccer-League-Team (GBSL) Ibbenbürener

BSC gegen Vineta Audorf im Halbfinale der Herren war ein spannendes Duell, bei dem es großen Spaß brachte, hautnah dabei zu sein. Weitere Bundesligaluft versprühten nicht nur die Teams des Wuppertaler SV Beachsoccer und des HSV, sondern auch die 4 anwesenden GBSL-Schiedsrichter um Malte Gerhardt (Erlangen), Sebastian Chilcott (Kellinghusen), Tobias Suckow (Niederrhein) und Sven Schlickmann (Ganderkesee), die noch wertvolle Tipps für künftige Spielleitungen im Sand mit auf den Weg geben konnten.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende mit tollen Spielen vor großer Kulisse bei sehr gut organisierten Turnieren (dazu zählte auch das Wetter). Dabei kam aber auch der Spaß nicht zu kurz – nicht nur unter den teilnehmenden Mannschaften. Wenn dann der HSV (3. Platz) auch noch den Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft und damit den Einzug ins Finale um die Deutsche Meisterschaft (am 20./21.08. in Warnemünde) gepackt hätte, wäre alles perfekt gewesen.



Im Einsatz als 3. Schiedsrichter beim Finale der Frauen: Martin Pfefferkorn (HFV) zusammen mit Philipp Ruback und Torben Dwinger (alle SHFV, v.l.n.r.) bei der Partie „Der Geräte“ gegen die Pink Ladies aus Hannover (3:4 nach Neunmeterschießen).

Foto: SHFV

Volvo Krüll Soccer Bowl

1600,- Euro für Flüchtlingsprojekte in 7 HFV-Vereinen

Spannender Fußball, sechs Tore, eine Tombola mit tollen Gewinnen und viele Prominente hautnah erleben. Diese Mischung sorgte am 29. Mai 2016 im Stadion Alsterdorf dafür, dass die knapp 1.100 Zuschauer zufrieden den Heimweg antraten. Die „AFI Hamburg All Stars“ schrieben schon vor dem Spiel fleißig Autogramme und von den Promis waren fast alle am Start:

Im Vordergrund stand aber der Charity-Gedanke: Deutlich über € 6.000,- kamen für



Die Kicking Newcomers beim Volvo Krüll Soccer Bowl Foto Gettschat

die gute Sache zusammen. € 4.000,- fließen direkt in die Produktionsschule Steilshoop (arbeitet mit schulmüden Jugendlichen im Bereich Berufsvorbereitung), die damit

ihre Sportprojekte (Fußball, Fitness, Basketball, Boxen) für das kommende Schuljahr finanziert. 2.000 Euro kommen den „Kicking Newcomers“ vom Hamburger Fußball-Ver-

band zugute, die damit weitere Projekte für Flüchtlinge in den Hamburger Vereinen fördern werden.

Von den 2.000,- Euro können nach Abzug der Kosten 1.600,- Euro an 7 Vereine des HFV verteilt werden. Für Flüchtlingsprojekte in ihrem Verein bekommen: SV Blankenese 400,- Euro; Harburger Türksport 200,- Euro; TSV DuWO 08 200,- Euro; TSV Glinde 200,- Euro; ETSV Hamburg 200,- Euro; FC Mairhan 200,- Euro und SP Barrio 200,- Euro.